



WORKSHOP ZUR PROJEKTEINREICHUNG

DIKIRO

DIGITALISIERUNG, KI UND ROBOTIK IN DER
TOURISTISCHEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE

10. Oktober 2024 | Fachhochschule Kufstein Tirol

Agenda

- 08:30 – 09:00 Willkommen mit Kaffee & Gebäck
- 09:00 – 09:10 Kennenlernen & Grußworte
- 09:10 – 09:25 Das Projekt *Resilienter Tourismus*
im Programm Interreg Bayern-Österreich
- 09:25 – 09:45 Impulse zum Thema Robotik
- 09:45 – 09:55 Vorstellung der Projektidee DiKIRO
5 Min. Pause
- 10:00 – 10:25 **WORKSHOP I** - Herausforderungen
15 Min. Pause
- 10:40 – 11:40 **WORKSHOP II** - Wish - Outcome - Obstacle - Plan
5 Min. Pause
- 11:45 – 12:00 Fragen, Wünsche & Ideen | Gruppenfoto
- ab 12:00 Offener Ausklang mit Brötchen



Wir heißen euch *Herzlich Willkommen*



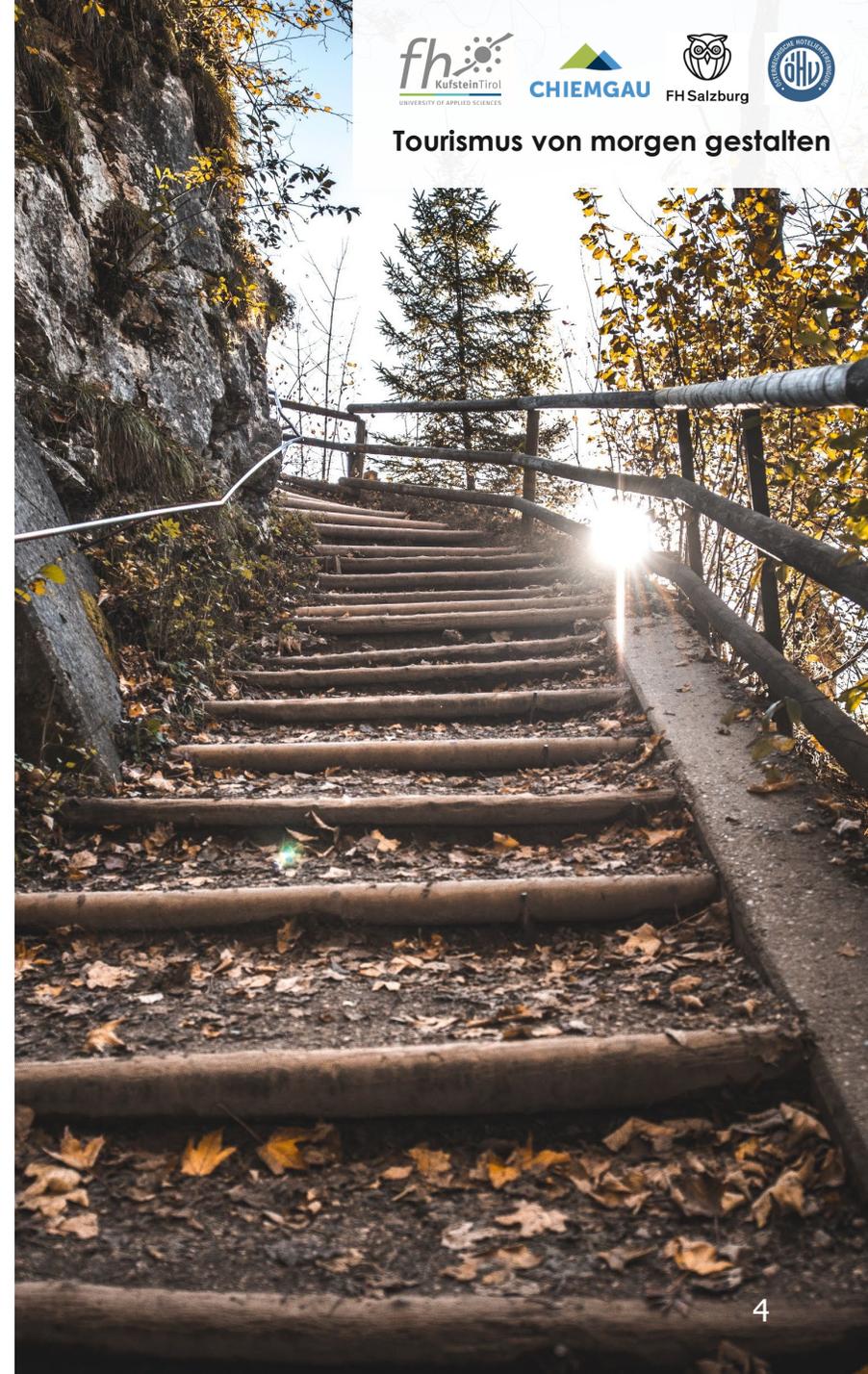
DAS INTERREG PROJEKT

RESILIENTER TOURISMUS

ENTWICKLUNG VON GRENZÜBERSCHREITENDEN
STRATEGIEN UND AKTIONSPLÄNEN ZUR VERBESSERUNG
DER RESILIENZ FÜR EINE NACHHALTIGE UND DIGITALE
ZUKUNFT DES TOURISMUS

PROJEKT-ID BA0100005

[Resilienter Tourismus \(fh-kufstein.ac.at\)](http://fh-kufstein.ac.at)



begann ebenfalls mit einem Workshop ...



20. Oktober 2021
FH Kufstein Tirol



PROJEKT ZIELE

Unterstützung der Wirtschafts- & Beschäftigungsentwicklung
im Kontext der grünen und digitalen Transformation



**Verbesserung der Resilienz
in der Tourismusbranche**
in den Projektregionen Bayern, Tirol & Salzburg



Entwicklung von Resilienz-Kompetenzen & -Fähigkeiten
auf Ebene der Arbeitnehmer:innen, Tourismusbetriebe & -verbände

PROJEKTPARTNER



&

ASSOZIIERTE PARTNER



PROJEKT PLAN

1.1 Analyse

- **Regionaler Resilienzindex** zur Bewertung der aktuellen Resilienzstärke der Destinationen
- **Aktionspläne** für Destinationen, Unternehmen & Mitarbeitende

1.2 Ausbildung

- Ausbildung **Resilienzmanager:in** (120 praxisorientierte Lehreinheiten)
- Digitales **Microlearning** (Kleine Lehreinheiten je 2-15 Min.)

1.3 Wissensaustausch

- **9 Kamingespräche** zum Erfahrungs- und Wissensaustausch
- **3 transnationale Kongresse**

1.4 Resilienz Tool

Digitales Beobachtungs- & Bewertungsinstruments bzgl. Resilienzfähigkeit

2024

2025

2026

Fördermöglichkeiten im Interreg Bayern-Österreich Programm 2021-2027

Insbesondere zu
grenzüberschreitenden
Tourismusprojekten

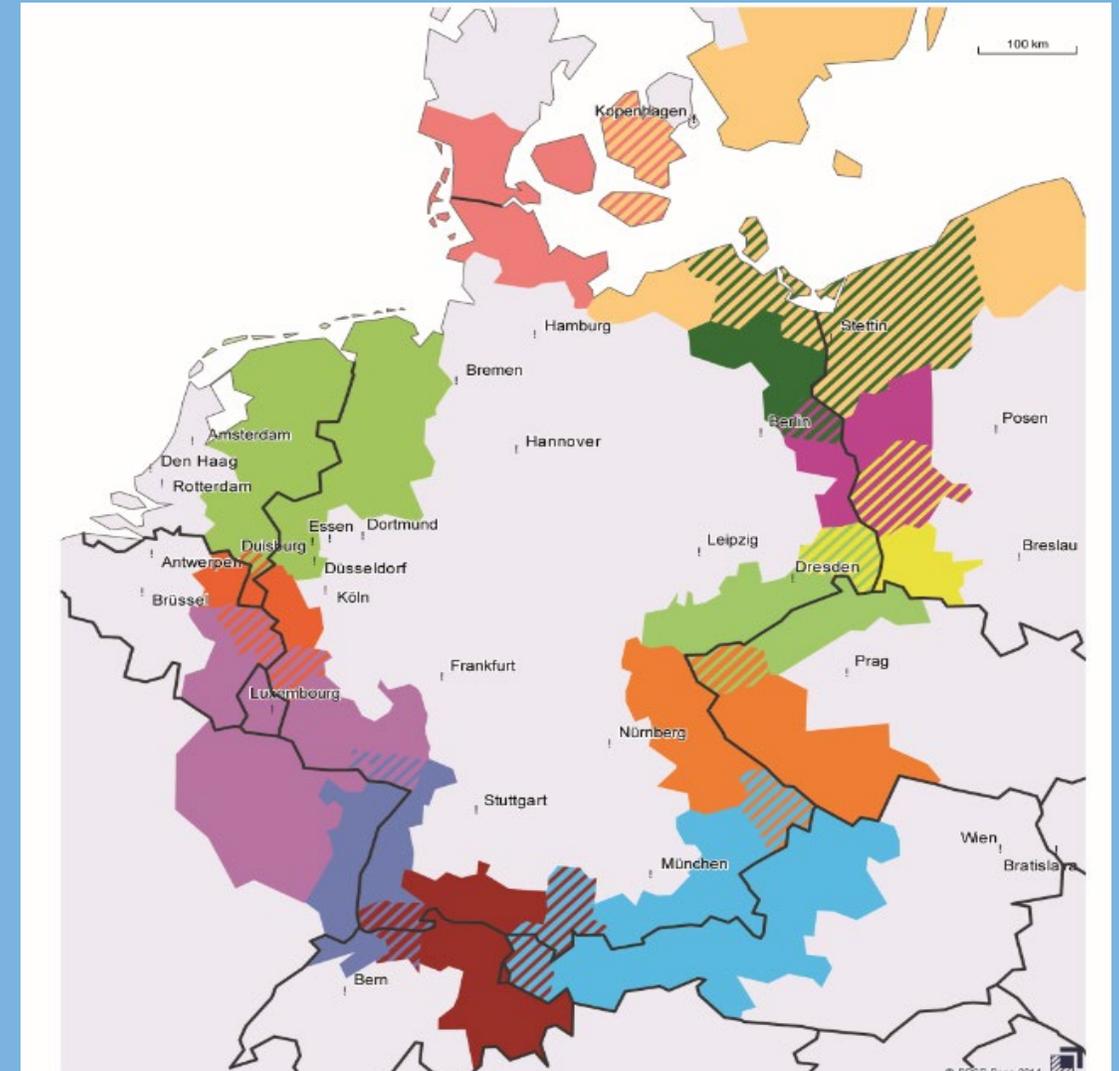


Interreg Förderprogramme

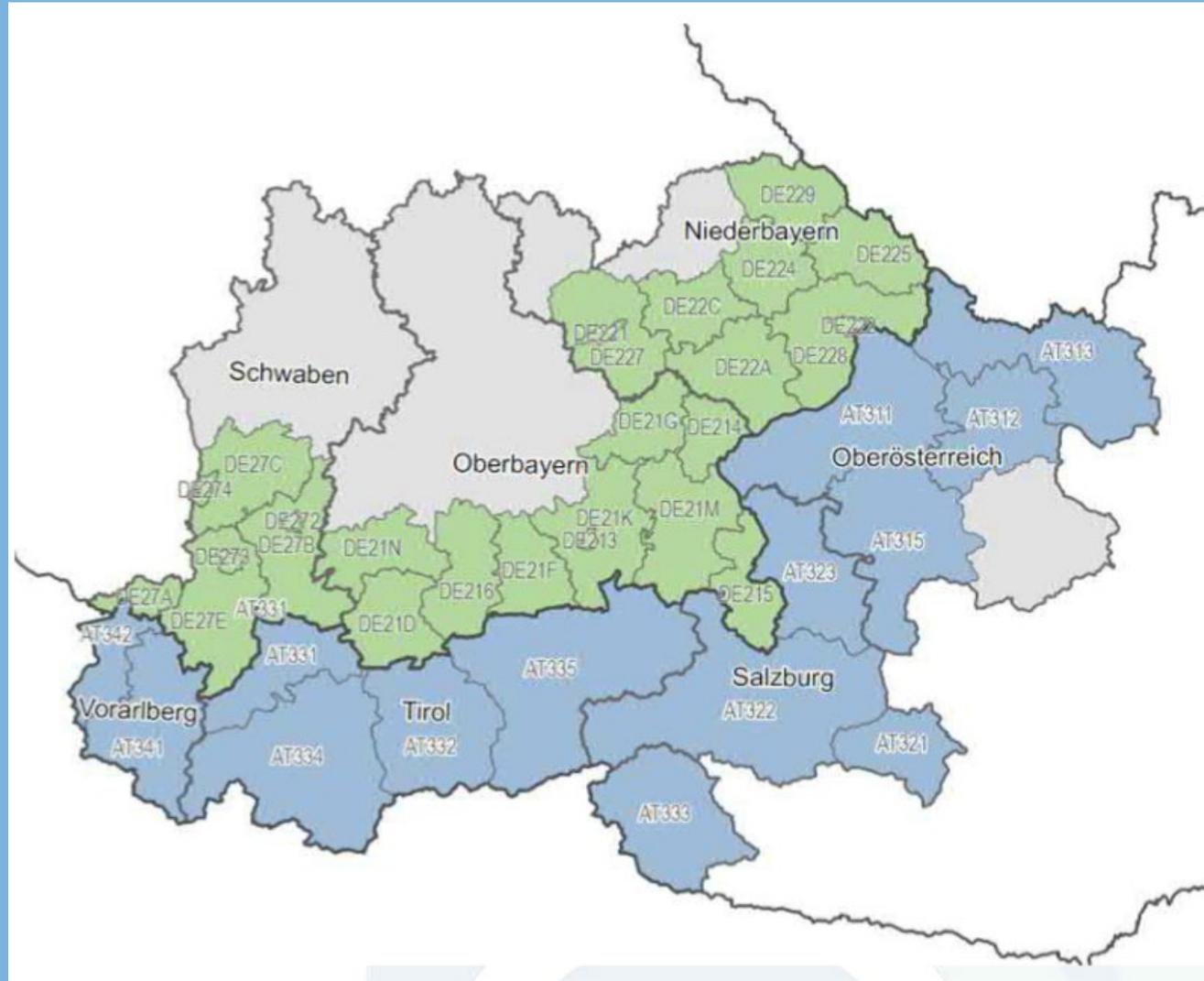
Seit 1990 gibt es INTERREG als EU-Förderprogramm für grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa.

76 INTERREG Programme:

- 60 INTERREG A Programme (grenzüberschreitend)
- 15 INTERREG B Programme (transnational)
- INTERREG Europe (interregional)



Programmgebiet Interreg Bayern-Österreich



Interreg Programmarchitektur zur aktuellen Förderperiode 2021-2027

INTERREG VI-A ÖSTERREICH BAYERN

Priorität 1 Zukunftsfähige Wirtschaft

SZ 1
Innovatives und
zugängliches
grenzüberschreitendes
Wissenssystem

SZ 2
Zukunftsfähige
und kompetente
Unternehmens-
landschaft

Priorität 2 Resiliente Umwelt

SZ 3
Proaktiver
Umgang mit
Klimawandel
und Klima-
anpassung

SZ 4
Schutz,
Verbesserung
und Erneuerung
der Biodiversität

Priorität 3 Nachhaltiger Tourismus

SZ 5
Nachhaltige
und integrierte
Tourismus-
entwicklung

Priorität 4 Integrierte Regional- entwicklung

SZ 6
Integrierte
territoriale
Entwicklung zur
Sicherung der
Lebensqualität

Priorität 5 Grenzüber- schreitende Governance

SZ 7
Gemeinsamer
Abbau von
Grenz-
hindernissen

4 Projektarten

Förderquote: 75%

**Thematischer Bezug
zum INTERREG
Kooperations-
programm (KOP)!**

**Themenoffen, aber auf
Euregio Strategien
bezogen!
-> Aktionsfelder
-> Weitere
Themenschwerpunkte**

Großprojekte
> 35.000 EUR

Mittelprojekte
bis 100.000 EUR

Projektvolumen

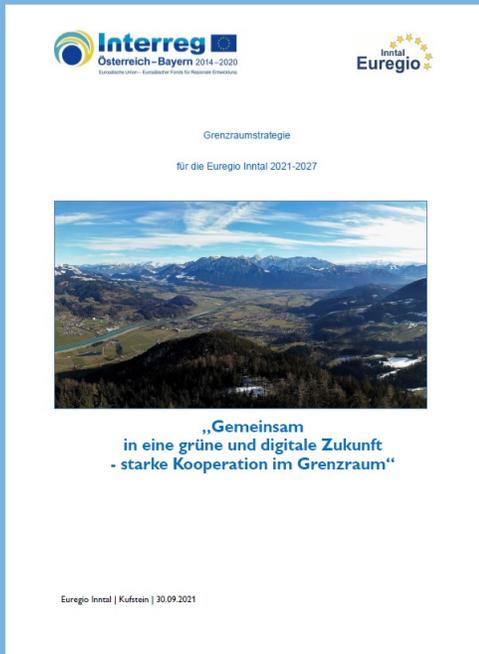
P2p-Projekte
bis 5.000 EUR

Kleinprojekte
bis 35.000 EUR

**Thematischer Bezug
zur EUREGIO-Strategie
(3 Aktionsfelder) !**

Strategie der Euregio Inntal „Gemeinsam in eine grüne und digitale Zukunft – starke Kooperation im Grenzraum“

Aktionsfelder und Aktionsfeldthemen



Grenzraumstrategien aller Euregios unter:
<https://www.interreg-bayaut.net/downloads/programmdokumente/>

Einreichung von Großprojekten: zum Thema Tourismus

Priorität 3

Spezifisches Ziel 5: Nachhaltige Entwicklung und integrierte Tourismusedwicklung

Ziele die erreicht werden sollen:

- Lösungen entwickeln, um den Tourismus resilienter, sozial- und umweltverträglicher zu gestalten.
- Der Tourismus soll als Wirtschafts- und Beschäftigungsmotor im Programmraum gestärkt werden
- Arbeitsplätze im Tourismus sollen langfristig gesichert werden.
- In den direkt wie indirekt anhängigen Wirtschaftszweigen soll auf eine wirtschaftliche Erholung hingewirkt werden
- Gleichzeitig ist eine Reduktion potenzieller (Nutzungs-) Konflikte anzustreben

Einreichung von Großprojekten: zum Thema Tourismus Priorität 3

Spezifisches Ziel 5: Nachhaltige Entwicklung und integrierte Tourismusedwicklung

Beispielhafte Maßnahmen:

- Neue, weiterentwickelte Angebote mit Beitrag zu einem schonenden Umgang mit natürlichen und kulturellen Ressourcen
- Neue oder weiterentwickelte Angebote zur Stärkung der Diversifizierung und Resilienz im Tourismus (z.B. Gewinnung neuer Zielgruppen, Verbreiterung der Angebote)
- Grenzüberschreitende Aktivitäten zur Qualifizierung, Weiterbildung und Attraktivitätssteigerung der Arbeitsbedingungen; Berücksichtigung der Bedürfnisse von Frauen, älteren Erwerbstätigen und Migranten, um verstärkt diese vulnerablen Gruppen in den touristischen Arbeitsmarkt zu integrieren

Einreichung von Großprojekten: zum Thema Tourismus

Priorität 3

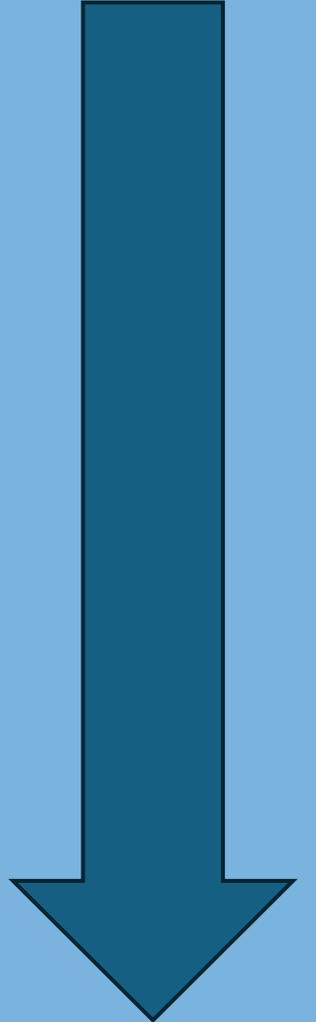
Spezifisches Ziel 5: Nachhaltige Entwicklung und integrierte Tourismusedwicklung

Beispielhafte Maßnahmen:

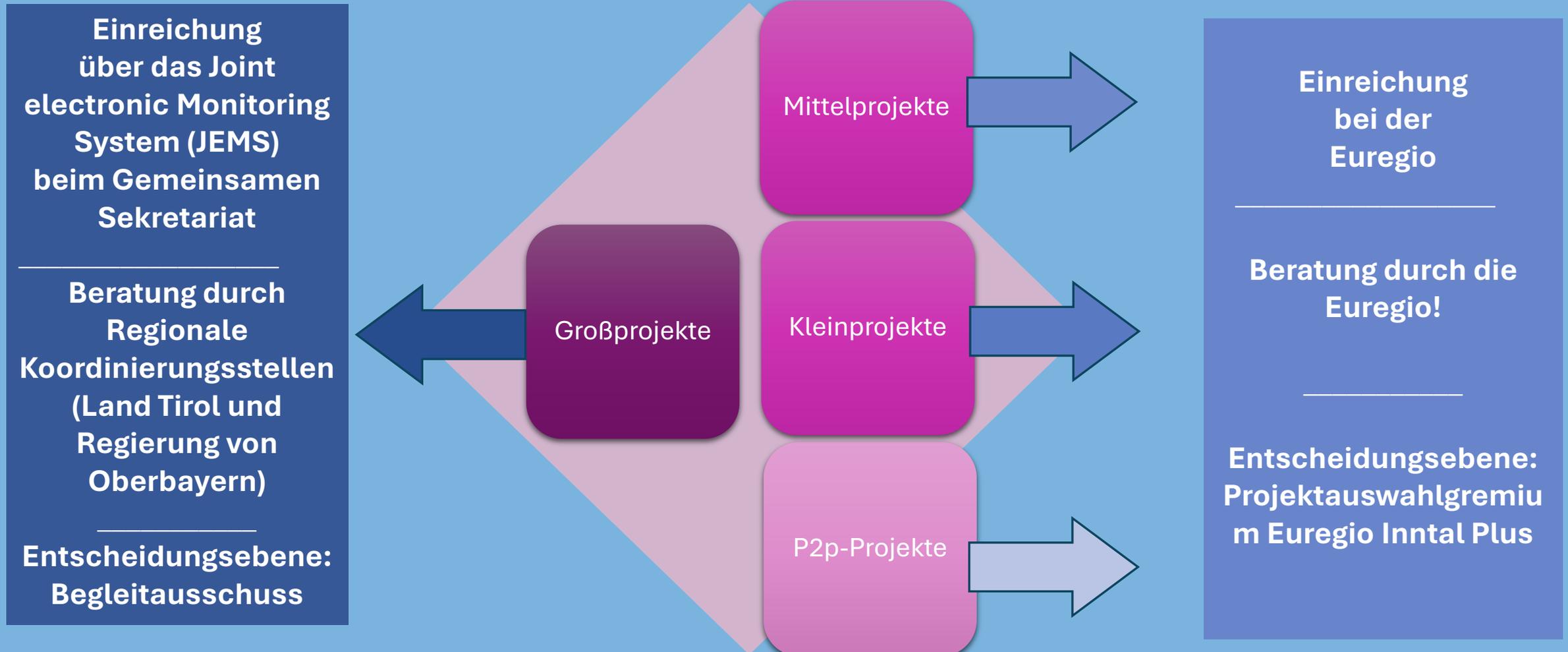
- Neue oder weiterentwickelte Angebote mit einem substantziellen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität (z.B. Zugänglichkeit und Nutzen der touristischen Angebote auch für die lokale Bevölkerung)
- Neue oder weiterentwickelte Angebote zur Verknüpfung mit anderen Sektoren (z.B. Landwirtschaft, Arbeitsmarkt und Bildung, lokales Handwerk und Gewerbe, Naturschutz, Zivilgesellschaft)
- Strategien und Maßnahmen zur Besucherlenkung und Reduktion der Überbeanspruchung, die grenzüberschreitende Entwicklung und Führung von Wander- und Radwegen, Verbindungen des öffentlichen Verkehrs

Der Weg zur Förderung eines grenzüberschreitendes Tourismusprojekt

1. Konzipieren und Ideen sammeln mit Projektpartnern
2. Prüfen ob das Projekt zu dem spezifischen Ziel (z.B. Tourismus) und den Stoßrichtungen passt
3. Beachtung der Einreichfrist und Genehmigungstermine
4. Ausfüllen einer Projektskizze und versenden
5. Die Lead-Partner sollte die regionale Koordinierungsstellen informieren
6. Bei positiver Behandlung durch die reg. Koordinierungsstellen – ausfüllen des Antrags in Jems (Beachtung der Leitfäden)
7. Absenden innerhalb der genannten Frist
8. Eventuelle Nachfragen vom GS zum Antrag, anschließend Vorlage vor dem Begleitausschuss und Start des Projektes nach Genehmigung durch den BA und nach offiziellem Projektstart



Der Weg zur Förderung eines grenzüberschreitendes Tourismusprojekt



Termine und Fristen

- **Großprojekte** können laufend eingereicht werden
Nächste . Deadline ist der 31.03.2025
Einreichung über JEMS (<https://www.interreg-bayaut.net/einreichfristen/>)
- **Klein- und Mittelprojekte** können laufend eingereicht werden
1. Deadline für Call ist 30. November 2024 (<https://www.interreg-bayaut.net/interreg-2021-2027/>)
- **People2people-Projekte** können laufend eingereicht werden
1. Deadline für Call ist 28. Feber 2025

Auf der Interreg Homepage stehen verschiedenste Dokumente für die Antragsstellung zum Download zur Verfügung:

<https://www.interreg-bayaut.net/downloads/grossprojekte/>

INSPIRATION ROBOTIK



Markus Ehrlenbach, MSc

Laborleiter an der Fachhochschule Kufstein Tirol

+43 5372 71819 150

Markus.Ehrlenbach@fh-kufstein.ac.at



Vincent Gschwendner

Inhaber Gschwendner Kulinarik GmbH

u.a. Hafenwirt - Restaurant & Café, Seebruck

+49 8667 611

info@hafenwirt.de

ROBOTIK - DEFINITION

- Roboter
 - Stammt vom tschechischen Wort *robotá* und bedeutet Zwangsarbeit
 - Geprägt vom tschechischen Schriftsteller Karel Čapek im Jahr 1920
- Ein Roboter ist eine Einheit, die mit der physischen Welt interagiert durch die Verwendung von Aktoren, Sensoren und Informationsverarbeitung.



Quelle: <https://www.therobotreport.com/top-5-countries-using-industrial-robots>

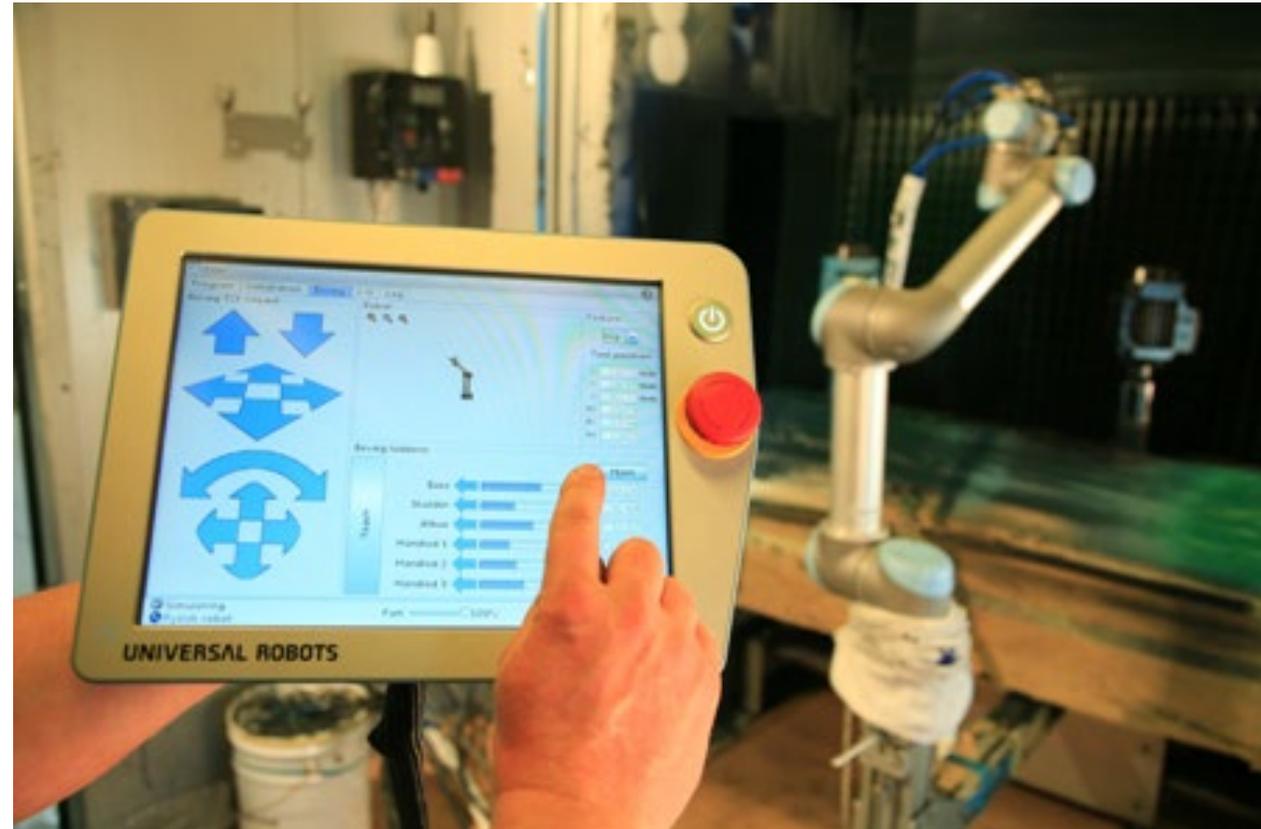
ROBOTIK - KATEGORIEN

- Unterscheidung nach Bauform
 - Industrie- oder Gelenkarmroboter
 - Kollaborierende Roboter (Cobots)
 - Humanoide Roboter
 - Mobile Roboter
- Unterscheidung nach Einsatzzweck
 - Industrieroboter
 - Logistikroboter
 - Serviceroboter
 - Medizinische Roboter



ROBOTIK - BEDIENUNG

- Teach Pendant (Bediengerät)



ROBOTIK - BEDIENUNG

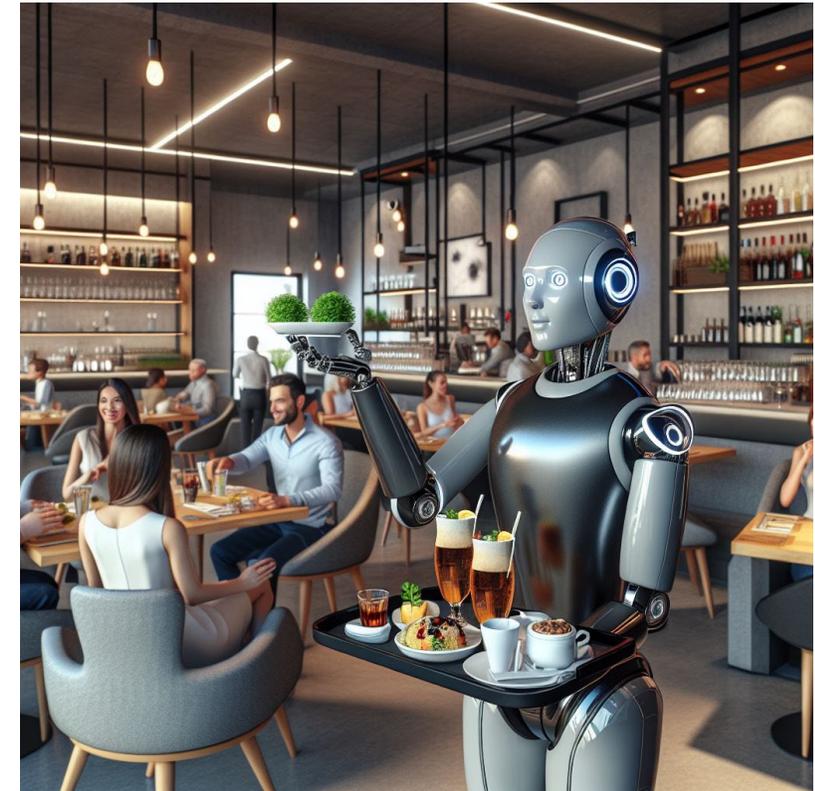
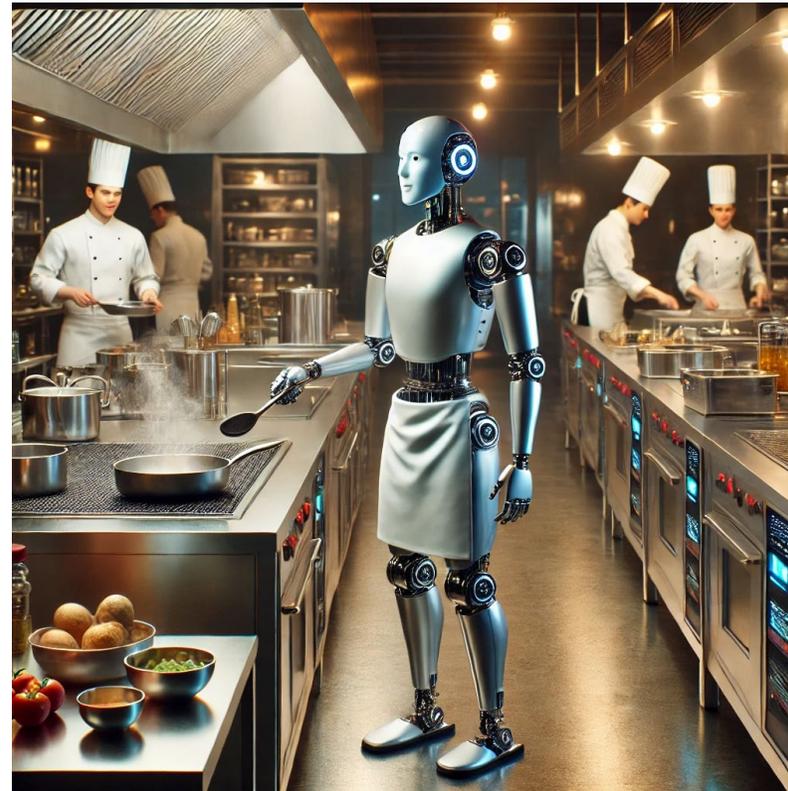
- Lead Through



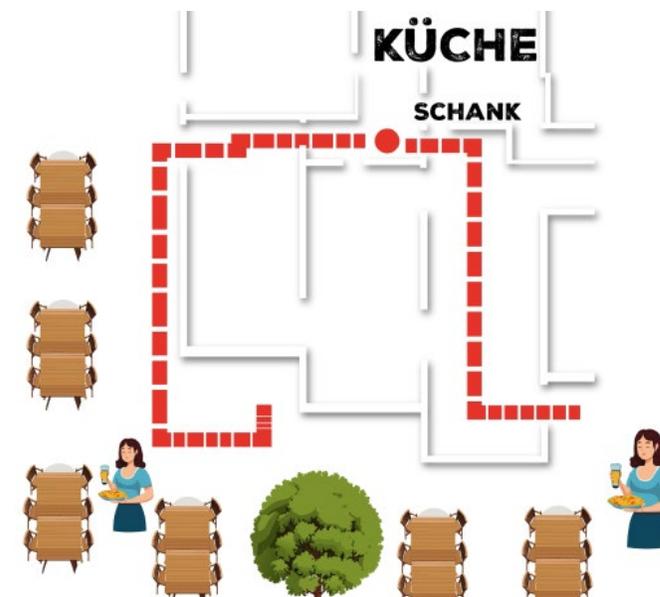
ROBOTIK - BEISPIEL ZOTTER



ROBOTIK - INSPIRATION



HAFENWIRT



DIE IDEE ZUM INTERREG-PROJEKT

DIKIRO

DIGITALISIERUNG, KI UND ROBOTIK IN DER
TOURISTISCHEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE

PROJEKTPARTNER

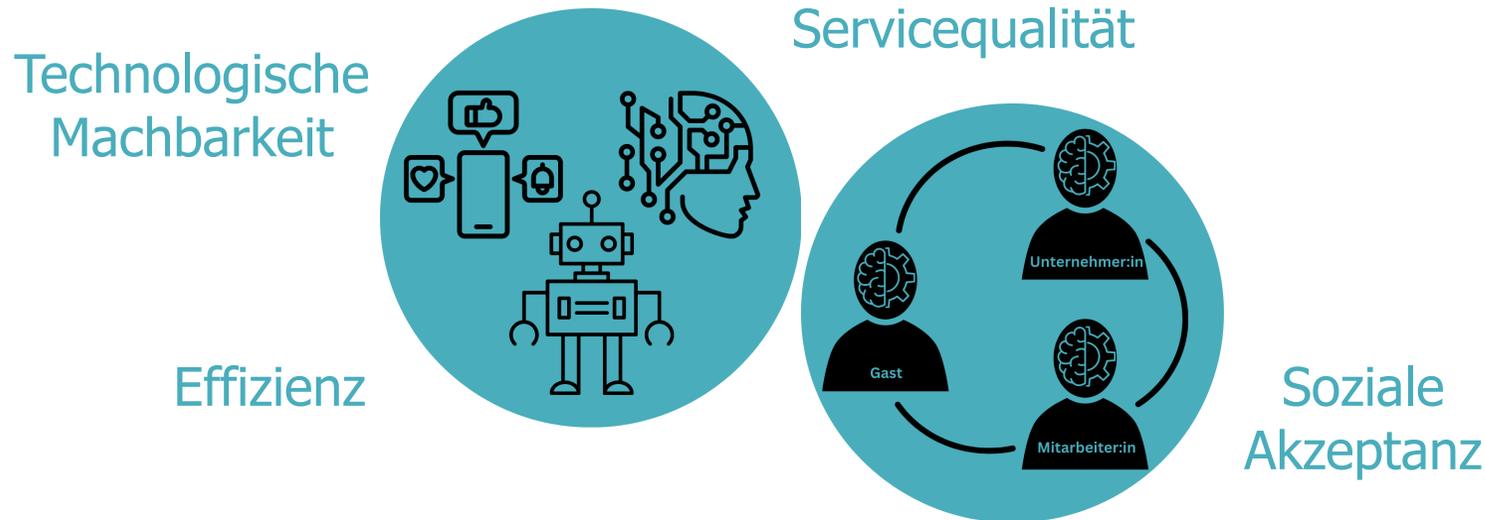


LAUFZEIT

Januar 2026 bis Dezember 2028

PROJEKT IDEE

Unterstützung zur Entwicklung einer
nachhaltigen, technologisch fortgeschrittenen & wettbewerbsfähigen Tourismusbranche
in den Projektregionen Bayern, Tirol & Salzburg



Identifizierung von Bereichen in der Tourismusbranche,
die durch **Digitalisierung, KI und Robotik** (teilw.) **automatisiert** werden können

WORKSHOP I

Mangel an Kompetenz, **Know-how**
und personellen Ressourcen

Soziale **Akzeptanz** auf
verschiedenen Ebenen
(Angst, Skepsis)

Effiziente Umsetzung

Welche **HERAUSFORDERUNGEN** nehmt ihr
in Bezug auf die Digitalisierung der touristischen
Wertschöpfungskette wahr?

Rechtliche
Rahmenbedingungen

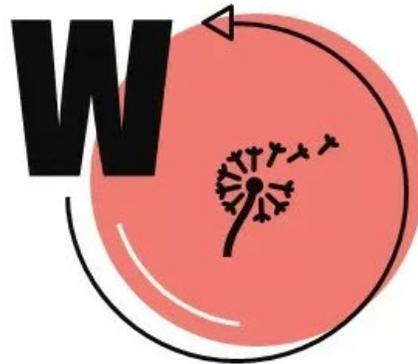
KI- und Robotik
Anwendungen,
Einsatz- und
Geschäftsmöglichkeiten

Finanzierungskosten

Customer Experience

Technische Infrastruktur und
Systemanforderungen
(Prozesse, Datenmanagement)

WORKSHOP II



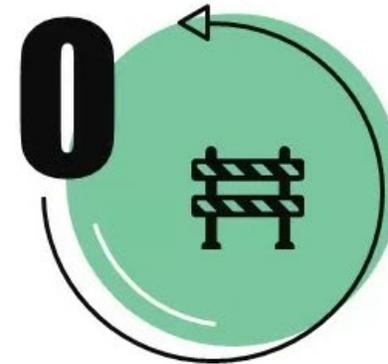
Wish

Welche konkrete **ERWARTUNG** habt ihr an das Projekt ?



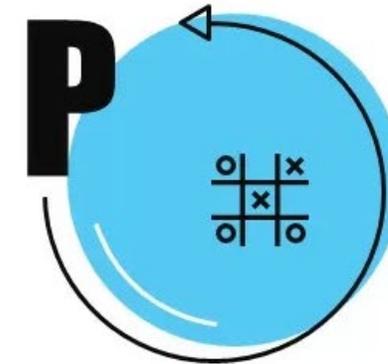
Outcomes

Wie **WIRKT** es sich auf die Branche aus, wenn die Erwartung erfüllt wird ?



Obstacle

Was steht der erfolgreichen Umsetzung **IM WEG** ?

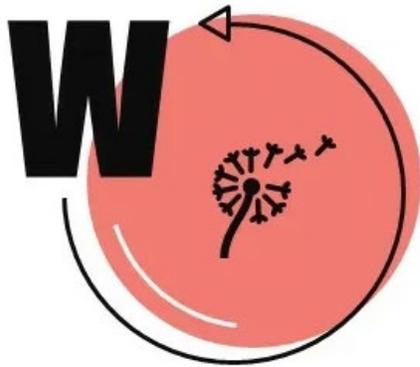


Plan

WIE können wir dem erwarteten Hindernis begegnen ?

WORKSHOP II

Welche konkrete **ERWARTUNG** habt ihr an das Projekt ?



Wish

- Ganzheitliche Analyse der Anforderungen an digitale Systeme, u.a. hinsichtlich Prozesseffizienz und Mehrwert für die Gäste
- Klare Definition von Problemstellungen und Use Cases
- Entwicklung und Umsetzung konkreter digitaler Anwendungen, von grenzüberschreitender Besucherlenkung bis hin zu Robotik
- Hilfestellung zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten und Implementierungsschritten
- Steigerung der Akzeptanz in der Branche und Gesellschaft für neue Technologien
- Impulse gegen Personalmangel im Hotel- und Gastgewerbe

WORKSHOP II



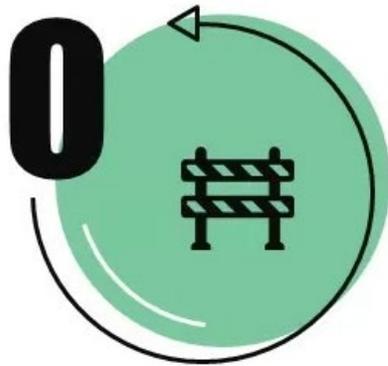
Outcomes

Wie **WIRKT** es sich auf die Branche aus, wenn die Erwartung erfüllt wird ?

- Einsparung von Kosten und Ressourcen durch integrierte und vernetzte Lösungen
- Einfache und bedarfsgerechte Umsetzungsmöglichkeiten für touristische KMU
- Positives Mindset bei Einheimischen, Gästen und in der Branche
- Gesteigerte Produktivität und Entlastung der Mitarbeitenden
- Höhere Kundenzufriedenheit, Kundenbindung und Servicequalität
- Wirtschaftliches Wachstum

WORKSHOP II

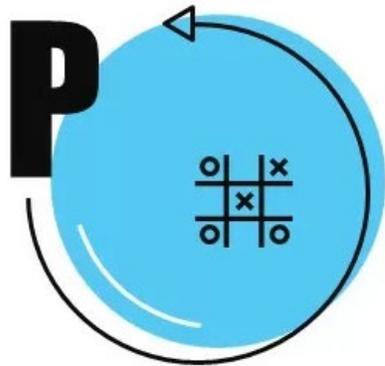
Was steht der erfolgreichen Umsetzung **IM WEG** ?



Obstacle

- Technische Schwierigkeiten
- Unübersichtlichkeit und Überfluss von Informationen
- Fehlkommunikation und schwierige Erreichbarkeit der relevanten Akteure
- Mangel an finanziellen und personellen Ressourcen
- Kulturell-verankerte Barrieren, Unsicherheiten und Misstrauen
gegenüber neuen Technologien bei Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft
- Bürokratische Hürden
- Ziel- und Zielgruppenkonflikte

WORKSHOP II



Plan

WIE können wir dem erwarteten Hindernis begegnen ?

- Klare Einsatzmöglichkeiten für digitale Lösungen in verschiedenen Bereichen konkretisieren und Prozesse modellieren
- Wissenstransfer schaffen, bspw. durch Best-Practice-Beispiele, Austauschplattform, Marktmonitoring, Schulungen
- Förderung überregionaler Kooperationspartnerschaften und Zusammenarbeit zwischen TVB
- Einbindung von Firmen, Banken und Investoren zur Finanzierung
- Vertrauensbildende, verständliche und zielgerichtete Kommunikation
- Sensibilisierung politischer Akteure

DANKE, DASS IHR DABEI WART!



DIKIRO

DIGITALISIERUNG, KI UND ROBOTIK IN DER TOURISTISCHEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Kontakt

Karin Foidl-Mehrländer, MSc
Prof. (FH) DDr. Mario Situm
Prof. Dr. Martin Fleischmann

karin.foidl-mehrlaender@fh-salzburg.ac.at
mario.situm@fh-kufstein.ac.at
martin.fleischmann@th-rosenheim.de

